Foto: B. Buchwald

Beim 35m-Lauf starteten Isabel Erler auf Bahn eins (rechts), Klara Raberg auf der Drei (Zweite v. links) und Liliana Poptcheva auf der Vier (links).

130 Kinder, vier Disziplinen, ein Jubiläum

LEICHTATHLETIK Der Adventsvierkampf der LG Hersbrucker Alb feierte seine fünfte Auflage mit einem vollen Haus.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK - Insgesamt knapp 130 Kinder absolvierten ihren Vierkampf bestehend aus 35m-Lauf, 35m-Hürdenlauf, Weitsprung sowie bei den U10/8 Heuler-Weitwurf und bei den U14/12 Kugelstoßen. Sogar eine Gaststarterin aus Oberösterreich nahe Linz fand mit ihren Eltern den Weg nach Hersbruck. Fachkundig moderiert wurde die Veranstaltung nahezu reibungslos über die Bühne gebracht.

Bei den Teilnehmerzahlen waren die Mädchen den Jungs auf jeden Fall deutlich überlegen. In der M13 war Willy Klärner der einzige Teilnehmer. Mit 6,44 Metern legte er eine respektable Weite im Kugelstoßen hin.

Eine überzeugende Vorstellung bot Anton Pfeiffer vom LAV Hersbruck in der M11, der über die Hürden in 6,96 Sekunden der Schnellste war, gefolgt von seinem Vereinskameraden Johannes Kotissek und Johannes Odörfer von der heimischen LG. In der M10 hieß am Ende der Gewinner Henry Klärner von der LG, der die Hürden und das Kugelstoßen für sich entschied. Bronze holte sich Lukas Sperber ebenfalls von der LG. Matti Lämmermann (LG) erreichte Platz fünf.

In der M9 hüpfte der schnellste Sprinter Josef Kotissek vom LAV als Zweiter aufs Treppchen. Emil Reif von der LG vervollständigte als Dritter das gute Hersbrucker Ergebnis. Sechster wurde Justus Schiller (LAV) und Neunter Benedikt Schiller (LAV).

Kumpel eine Klasse tiefer

Reif´s Trainingspartner Samuel Weiß gelang das gleiche Kunststück, allerdings in der M8. Auch er schaffte als Dritter den Platz aufs Stockerl. Weitere Medaillen gab es für die Jungs Jonas Eibl (LG), der sich mit dem weitesten Heuler-Wurf den zweiten Rang sicherte, und Bastian Rauh (LG) als Dritter der M7. Elias Schiller (LAV) wurde zusammen mit Felix Fabry (LG) Fünfter.

Die W13 entschied mit den schnellsten Sprintzeiten und dem besten Weitsprung Lina Stahl (LG) für sich. Rang fünf belegte vom gleichen Verein Lina Eibl. Gegen starke Konkurrenz blieben in der W12 für Emma Rummer und Lena Schlegel nur die Ränge acht und elf.

Foto: B. Buchwald

Für Samuel Weiß stand hier der Weitsprung auf dem Programm.

Foto: B. Buchwald

Frida Ramsteck hüpft gekonnt über die 35m-Hürden.

In der W11 verfehlte Klara Raberg vom LAV den Sieg nur um 16 Punkte. Dabei war sie im Kugelstoßen die Beste. Genau dieses vermasselte der drittplatzieren Johanna Odörfer ein besseres Ergebnis, denn sie war sowohl über die Hürden, als auch im Weitsprung die Stärkste. Gleich 17 Teilnehmerinnen konkurrierten in der W10 um den Sieg. Dabei gab es nichts zu verschenken für die Gastgeber. Es gewann überlegen Finja Prillwitz, der Besten in allen Disziplinen, gefolgt von Lily Honscheid. Fünfte wurde Rebecca Weiß (LG), Sechste Isabel Erler(FCR), Achte Grethe Fortmann (LG) und 12. Liliana Poptcheva (LG).

Genauso überlegen wie Prillwitz holte sich Luisa Ramsteck in der W9 den Sieg. Sie gewann dabei ebenfalls sämtliche Disziplinen. Knapp am Podest vorbei schrammte die Reichenschwanderin Johanna Klug als Vierte. Elena Konrad (LG) landete auf Rang sechs, Lara Lennartz (FCR) auf zehn, Matilda Knabe (LG) auf 12 und Emely Wießmeyer (FC Reichenschwand) auf 13.

In der W8 hatten die Hersbrucker Mädels mit starker Konkurrenz zu kämpfen. So blieb für Florentine Roller (LAV) lediglich Platz sechs. Die Ränge zehn und elf gingen mit Johanna Fabry und Marit Sandrock an die LG.

Die beste Heuler-Werferin Nicola Becker kommt in der W7 aus Reichenschwand. Sie sicherte sich damit die Goldmedaille. Ebenfalls auf dem Treppchen landete von der LG Frida Ramsteck und nur zwei Plätze dahinter Annika Rieck vom gleichen Verein. Das Feld komplett machen Romy Ramsteck (8., LG), Lina Lennartz (10., FCR), Lisa Stötzner (12., LG), Susanna Ebert (13., LG) und Lina Sophie Franz (16., LG).